

Löwen Entertainment Zertifizierungs-Navigator von GSP

Entspannt Qualität sichern

Der Aspekt der Qualität wird in Zukunft immer wichtiger. Damit steigt auch die Bedeutung der Zertifizierung von Spielhallen. Dass die ein Erfolg wird, soll der Zertifizierungs-Navigator sicherstellen. Wie er funktioniert, zeigt games & business.

In 40 Tagen fit für die Spielhallen-Zertifizierung – das geht. Davon ist Holger Werner, Geschäftsführer der Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP), überzeugt. Den „perfekten Leitfaden“ dafür bietet der neue Zertifizierungs-Navigator von GSP. Der Zertifizierungs-Navigator ist ein webbasiertes Training, vergleichbar mit einem E-Learning, erläutert Werner. Es richte sich in erster Linie an die Projektverantwortlichen für das Thema Zertifizierung in einer Spielhalle, könne aber auch vom Aufstellunternehmer selbst eingesetzt werden.

Unkompliziert und praktisch

„Wir wollen beim Thema Zertifizierung Vorbehalte und Unsicherheiten abbauen“, sagt Werner. Für viele – Unternehmer wie Service-Mitarbeiter – ist ein solches Audit nämlich mit der bangen Frage verbunden: Wie schaffe ich dieses gigantische Projekt? Dabei sei eine Zertifizierung zwar ohne Frage mit Auf-

wand und vorbereitender Arbeit verbunden, räumt Werner ein. Aber dennoch lasse sich alles gut bewältigen. Vor allem, wenn die prüfungsrelevanten Inhalte „in einzelne Arbeitspakete portioniert werden und jeder sein Tempo bei den Vorbereitungen selbst gestalten kann“, unterstreicht Werner.

Und genau das liefere der Zertifizierungs-Navigator. Schritt für Schritt werde jedes prüfungsrelevante Kriterium erklärt und erläutert, was bei jedem für den Erfolg im Audit entscheidend ist. „Mit dem Navigator werden alle Themenbereiche abgearbeitet, die im Tagesgeschäft für Spielhallen wichtig sind“, betont der GSP-Chef. Dazu zählen Genehmigungen, Jugend- und Spielerschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz wie auch die genaue Kenntnis des Sozialkonzepts. Unter den Fragen befinden sich auch K.-o.-Kriterien, die alle am Tag des Audits richtig beantwortet beziehungsweise nachgewiesen werden müssen. Zum Beispiel die Frage, wo in der Spielhalle sich das Sozialkonzept befindet – laut Werner eine typische Einstiegsfrage. Gleichwohl müssen die Servicekräfte nicht alles auswendig lernen, stellt Werner klar. Entscheidend sei, dass sie wüssten, wo in welchen Unterlagen bestimmte Hinweise vermerkt sind. Dazu



GESELLSCHAFT FÜR
SPIELERSCHUTZ
UND PRÄVENTION

zählten Informationen wie die Frage, wer im Unternehmen Brandschutzbeauftragter ist. So ließe sich Lampenfieber beim Audit unter den Angestellten am besten abbauen, sagt Werner.

Nerven schonen und Geld sparen

Die 40 Tage der Vorbereitung sind in genau definierte Arbeitspakete aufgeteilt. Durch regelmäßige Mails – sogenannte Impuls-Mails – an den Projektverantwortlichen könne dieser die Fortschritte prüfen, erklärt Werner. So ließe sich schnell erkennen, wo noch nachgebessert werden müsse. Gleichzeitig sei die Frequenz dieser Impuls-Mails so eingestellt, dass sie die Lerner während der Vorbereitungen nicht frustriere. Auch beispielsweise das Fehlen von Dokumenten, Infomaterialien für Spielgäste oder Dienstanweisungen werde über Checklisten, die der Navigator bietet, angezeigt und das Projekt Zertifizierung auf Kurs gehalten. Regelmäßige Tests sorgten zudem für eine Kontrolle des Fortschritts. Ein weiterer großer Vorteil: In mehreren Videos kommen auch Auditoren zu Wort und erläutern ganz praxisnah, worauf sie bei den Audits Wert legen, verrät Werner. Diese Erklärungen von Prüfern im Zertifizierungs-Navigator tragen ebenfalls maßgeblich dazu bei, dass die Anspannung im Vorfeld eines Audits reduziert werden könne, sagt Werner. Außerdem sei der Zertifizierungs-Navigator eine deutlich günstigere Alternative zu einem oft sehr teuren Pre-Audit. Und Werner ist sich sicher: „Wenn der Navigator konsequent abgearbeitet wird, kann am Ende wenig passieren.“ | sh |



Holger Werner

Die 3 größten Vorteile des Zertifizierungs-Navigators

- zielgerichtete Arbeitspakete
- zeit- und ortsunabhängige Vorbereitung
- Praxisnähe durch Erläuterungen jedes Prüfkriteriums